

# Verletzter Engel

## Auf der Suche nach Medizin für die Seele

Von RinOkumura

### Epilog: Medizin "Liebe"

Titel: Verletzter Engel

Untertitel: Auf der Suche nach Medizin für die Seele

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Drama, Darkfic, Lemon/Lime, Shonen-ai

Pair: SaixNaruto / SasukexNaruto

Kapitel: 9(Epilog)/9

Wörter: 928

Warning: Drogen, Gewalt

Autor: \_Sasuke-sama\_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Vorwort: Tut mir leid, dass die FF so plötzlich endet. Ich hatte aber keine Ideen mehr, aber vll schreibe ich ja mal eine Fortsetzung (wenn Ideen dafür vorhanden sind). Aber ich danke euch sehr dafür, das ihr meine FF gelesen habt, obwohl es sich für nur neun Kapitel ganzschön gezogen hat. Außerdem vielen dank für eure Kommis^^ Haben mich sehr mutiviert.

---

#### Medizin „Liebe“

*Naruto zitterte leicht und öffnete seine Augen. Warum war es so kalt? Naruto richtete sich auf und wollte aufstehen, doch die Hand die er vor sich abstützen wollte, griff ins leere. Naruto stieß einen kleinen Schrei aus und versuchte das Gleichgewicht zu halten, damit er nicht in den Abgrund hinab stürzte. Naruto sah in die schwarze hinab und ihm wurde ganz anders. Aus irgendeinem Grund, zog ihn die Dunkelheit magisch an.*

*Kurz kam ihm in den Sinn, sich einfach fallen zu lassen. Doch er schüttelte den Kopf, er musste sich abwenden, einfach umdrehen und gehen. Aber er konnte es nicht, er konnte seinen Blick nicht abwenden. Es war als würde die Dunkelheit nach ihm greifen, beschützend nach ihm greifen. Wieder kam Naruto der Gedanke, sich einfach fallen zu lassen und diesmal vertrieb er ihn nicht. Nein er vertiefte den Gedanken und seine Augen schlossen sich leicht. Warum nicht? Warum sollte er sich nicht dem hingeben, was ihn magisch anzog?*

*Naruto wollte sich gerade einfach fallen lassen, als er eine Stimme hörte. Ein warme und vertraute Stimme.*

*„Nein Naruto. Bitte tu das nicht“, sagte die Stimme und der Blonde konnte genau hören,*

*dass eine starke Panik mit der Stimme mitschwang. Naruto konnte nun seinen Blick von dem Abgrund lösen und sah zu dem Wäldchen hinter sich. Eine Person stand im Schatten der Bäume und streckte die hand nach ihm aus.*

*„Wer... bist du?“, fragte Naruto zögernd. Naruto sah nur das halbe Gesicht der Person und der Mund der nicht vom Schatten verdeckt wurde, formte ein sanftes Lächeln.*

*„Jemand dem du Vertrauen kannst“, sagte die Person.*

*„Komm ins Licht, ich will dich sehen“, antwortete der Blonde und stand langsam auf. Die Person regte sich und Schritt aus dem Schatten hervor in das Licht des Vollmondes. Narutos Augen weiteten sich. Die Person hatte schwarze Augen und schwarzes Haar. Noch immer lag ein warmes und sanftes Lächeln auf seinen Lippen.*

*„Sai“, kam es flüsternd von dem Fuchsjungen. Der Schwarzhaarige sah Naruto in die Augen und nickte.*

*„Ich liebe dich“, wisperte Sai und schritt auf Naruto zu.*

Erschrocken setzte Naruto sich auf. Was zur Hölle war das nun wieder für ein Traum? Hatte er so etwas nicht vor kurzen schon geträumt? Hatte er in diesem Traum auch Sai gesehen? Naruto schüttelte den Kopf, hielt sich diesen aber dann sofort. Sein Schädel dröhnte und seine Hüfte schmerzte. Naruto stand langsam auf und stöhnte kurz Schmerzhaft auf, als ein stechendes Gefühl durch seine Hüfte zog. Langsam, ohne sich viel zu bewegen, zog der Blonde sich an und ging die Treppe hinkend runter. Er trat ins Wohnzimmer und wäre am liebsten wieder zurück ins Schlafzimmer gegangen.

„Sai“, flüsterte Naruto leise und sah den Schwarzhaarigen, welcher auch ihn anblickte. Was hatte Sai hier zu suchen? Sai stand auf und ging zu Naruto. Ohne etwas zu sagen, zog er den Blonden in seine Arme.

„Sai was...?“, wollte Naruto anfangen, doch er stoppte, als er etwas Feuchtes auf seinen Hals tropfen spürte. Der Blonde schielte leicht zu Sai auf und erschrak. Er hatte Sai noch nie weinen gesehen. Die heißen Tränen liefen dem Schwarzhaarigen über die Wangen und sein Körper bebte leicht.

„Es tut mir leid“, wisperte Sai und verstärkte seinen Griff um Naruto. Der Blonde lächelte leicht und erwiderte die Umarmung.

„Ich weiß“, meinte er auf Sais Entschuldigen nur. Ja er wusste, das es Sai wirklich Leid tat, war er getan hatte. Ihm war bewusst, dass er Naruto nicht nur körperlich sondern auch seelisch Verletzt hatte und diese Erkenntnis zerfraß ihn nun schon seit mehreren Tagen und ließ ihn keine Ruhige Minute. Naruto sah zu den Jungs, welche die beiden lächelnd Beobachtet. Sie hatten das alles also eingefädelt. Sie hatten Sai hier her gebracht, denn sie wussten, das sowohl Sai als auch Naruto unter diese Trennung litten.

„Kommst du mit nach Hause“, fragte Sai nach einer Weile zögernd. Der Blonde drückte Sai weg und nickte. Dann stellte sich Naruto auf seine Zehenspitzen, schloss seine Augen und küsste den überraschten Sai. Die Augen von Sai waren leicht geweitet und ein paar Tränen rannen noch aus ihnen, doch dann begann Sai den Kuss zu erwidern. Der Kuss war schüchtern und sanft, einfach nur hauchzart so wie beim ersten Mal. Die beiden lösten sich von einander und sahen sich an. Lächelnd strich Naruto die restlichen Tränen von dem Gesicht seines Liebsten. Er war so glücklich und die leere die er die ganze Zeit über ohne Sai gefühlt hatte, war nun verschwunden. Das wichtigste war er in seinem Leben hatte, war zu ihm zurück gekehrt und das Band was sie verband, war nun stärker denn je. Naruto drehte sich zu seinen neu gewonnen freunden.

„Vielen dank“, sagte er und Hebi winkte lächelnd ab.

„Geht“, sagte Itami und die beiden nickten. Sai nahm Narutos Hand in seine und die beiden verließen das Haus.

„Jetzt wird alles besser Schatz“, flüsterte Sai leise und drückte Narutos Hand. Der Fuchsjunge sah Sai an und nickte. Der Schwarzhaarige hatte Recht, sie würden noch mal von Vorne anfangen und niemand würde sie mehr Trennen können. So wurde der Verletzte Engel mit der Medizin für die Seele geheilt. Die Medizin, die den Namen „Liebe“ trägt.